



Einwohnergemeinde
Cham

per E-Mail
an die akkreditierten Medien

Datum: 8. März 2023
Kontakt: Silja Studer
Direktwahl: +41 41 723 87 10
E-Mail: silja.studer@cham.ch

Medienmitteilung

«CHOM JETZT!»: Überarbeitetes Siegerprojekt für das Autoarme Zentrum geht in die öffentliche Mitwirkung

Die Umgestaltung des Autoarmen Zentrums (AAZ) in Cham geht in eine nächste wichtige Phase: Am 28. März 2023 wird das überarbeitete Siegerprojekt «CHOM JETZT!» an einer Mitwirkungsveranstaltung mit der Bevölkerung weiter justiert. Dabei möchte die Gemeinde die Bedürfnisse der Chamerinnen und Chamer abfragen, bevor anschliessend ein Vorprojekt als Grundlage für den Baukreditantrag erarbeitet wird. Damit sich Interessierte bereits im Vorfeld ein Bild vom überarbeiteten Siegerprojekt machen können, ist es ab sofort im Mandelhof ausgestellt.

Das geplante Autoarme Zentrum (AAZ) ist eine wesentliche flankierende Massnahme der Umfahrung Cham – Hünenberg (UCH). Mit der Umsetzung des AAZ erhält Cham neben einer streckenabhängigen Reduktion des Verkehrs um rund 40 bis 75 Prozent die einmalige Chance, das Ortszentrum neu zu gestalten und aufzuwerten. Im Herbst 2022 kürte das eingesetzte Fach- und Sachpreisgericht im entsprechenden Projektwettbewerb das Projekt «CHOM JETZT!» rund um das Team des Landschaftsarchitekturbüros Cyclus GmbH aus Zürich (ehemals Goldrand GmbH) zum Sieger für die Umsetzung der Vision AAZ. In den vergangenen Wochen wurde das Siegerprojekt weiterbearbeitet und hinsichtlich verschiedener Aspekte verfeinert. «Die Projektidee von CHOM JETZT! überzeugte durch ein starkes Konzept mit einer klaren Struktur als Grundlage. Die im Wettbewerbsbeitrag eher rational wirkenden Strassenräume und die Themen der Nachhaltigkeit mussten aber noch gezielt gestärkt werden», erklärt Drin Alaj, Vorsteher Verkehr und Sicherheit der Einwohnergemeinde Cham. «Dies haben wir gemeinsam mit den Teamverantwortlichen, zwei Juroren aus dem Wettbewerb sowie unseren Fachleuten aus den Abteilungen Verkehr und Sicherheit sowie Planung und Hochbau gemacht. Wir freuen uns sehr, dass wir nun das überarbeitete Projekt der Bevölkerung vorstellen und es gemeinsam mit den Chamerinnen und Chamern weiter justieren können.»

Überarbeitung zugunsten des Stadtklimas und mit Bewahrung der Kleinode und Parkplätze

Gemeinsam mit den drei anderen eingereichten Wettbewerbsbeiträgen wurde das Siegerprojekt «CHOM JETZT!» anlässlich einer Vernissage im Beisein der Planerteams, Projektbegleitenden sowie Gästen aus Politik, Wirtschaft und umliegenden Gemeinden gewürdigt und ein erstes Mal mit allen

überarbeiteten Elementen vorgestellt. «CHOM JETZT!» besticht unter anderem durch die Sicherstellung der Hauptaufgabe des Projekts: den unmittelbaren Strassenraum zu gestalten. Durch geschickt gewählte seitliche Betonbänder integriert der gesamte Strassenraum die unterschiedlichsten Anforderungselemente und erleichtert die Orientierung für die Verkehrsteilnehmenden. Mit einer reduzierten Fahrbahnbreite von 6,50 Meter kann das gewünschte Geschwindigkeitsniveau von Tempo 30 umgesetzt werden. Bei grösseren Querungsbedürfnissen oder Bushaltestellen wird das Betonband auf die gesamte Strassenbreite ausgedehnt.

In der Überarbeitungsphase wurden zudem klimathematische Lösungen weiterentwickelt und differenziert. So wurden zum Beispiel verschiedene zusätzliche Baumarten bestimmt, welche dem Stadtraumklima entsprechen. Diese Massnahme führt auch zu einer verbesserten Beschattung der Strassen und Platzräume. Im Weiteren wurde das Beleuchtungskonzept weiterentwickelt: Durch eine geschickte Platzierung der Leuchten kann die Lichtverschmutzung minimiert und die Energieeffizienz sowie das allgemeine Sicherheitsgefühl gesteigert werden. Auch wurde die Fläche der Entsiegelung vergrössert – «und dies, obwohl die Anzahl der jetzigen Parkplätze erhalten bleibt und mehr Grünraum entsteht», betont Gemeinderat Drin Alaj. «Dem Gemeinderat ist die Wichtigkeit der vorhandenen Parkplätze im Zentrum für das Gewerbe bewusst. Entsprechend ist dieser Punkt – wie auch diverse andere Parameter – in die Gesamtbetrachtung miteingeflossen.» Ebenfalls verbessert wurde das Regenwassermanagement: Durch ein duales Versickerungssystem und das so genannte Schwammstadtprinzip fliesst verunreinigtes Strassenwasser in die Kanalisation, während unbelasteter Niederschlag natürlich versickern kann. Im Weiteren hat das Team Aneignungsflächen deklariert, die allen Bevölkerungsgruppen als Kleinode zur Verfügung gestellt werden können.

Die grossen Chamer Plätze im Zentrum werden separat thematisiert

Die Umgestaltung sowie die zukünftige Nutzung der drei Plätze Dorfplatz, Kirchplatz und Rigiplatz wurden in den verschiedenen Wettbewerbsbeiträgen ebenfalls bereits skizziert. Die Vorschläge der beteiligten Wettbewerbsteams haben jedoch gezeigt, dass zuerst die unterschiedlichen Nutzungsansprüche und Rahmenbedingungen geklärt werden müssen, bevor die Gestaltung weiterentwickelt werden kann. Denn die Plätze dienen nicht nur als täglicher Begegnungs-, Spiel- und Aufenthaltsort sowie als Veranstaltungsraum für kleinere und grössere Anlässe. Sie sind auch ökologische Ausgleichsflächen, denkmalpflegerische Zeitzeugen sowie «Bühne» für angrenzende Gebäude und Nutzungen. Zudem muss die Gemeinde die Ansprüche verschiedener Grundeigentümerschaften berücksichtigen, und sie will die direkten Anstössergrundstücke in die Definition der Rahmenbedingungen und der Gestaltung einbeziehen. Die definitive Planung der Platzgestaltung wird deshalb in einem separaten Projekt in enger Abstimmung mit der Bevölkerung und den betroffenen Anspruchsgruppen ab 2024 weiterentwickelt.

Öffentliche Ausstellung der Beiträge und Mitwirkungsveranstaltung AAZ

Das überarbeitete Siegerprojekt «CHOM JETZT!» wie auch die anderen drei eingereichten Wettbewerbsbeiträge werden der Öffentlichkeit vom 8. bis 27. März 2023 anlässlich einer Ausstellung im Mandelhof präsentiert. «Der Gemeinderat lädt alle interessierten Chamerinnen und Chamer herzlich ein, sich ein Bild von den Wettbewerbsbeiträgen und insbesondere vom überarbeiteten Siegerprojekt zu machen», sagt Drin Alaj. «Letzteres wird unsere Basis für die weitere Bearbeitung gemeinsam mit der Bevölkerung an der öffentlichen Mitwirkungsveranstaltung zum Autoarmen Zentrum vom 28. März 2023 sein.» An dieser Veranstaltung möchte die Gemeinde die Bedürfnisse der Chamer Bevölkerung in die Projektierung aufnehmen. Im Anschluss wird das Vorprojekt gestartet.

Dabei prüft das Planungsteam die Kriterien aus der öffentlichen Mitwirkung und arbeitet sie wo möglich in einen breit abgestützten Projektvorschlag ein. Die Projektierung wird auch von der Verkehrskommission der Gemeinde Cham begleitet. Ende 2025 soll das genehmigte Bewilligungsprojekt vorliegen. Die Realisierung der gestalterischen Massnahmen im Zentrum von Cham soll etwa im Jahr 2028, nach der Eröffnung der UCH, starten.

- - - -

Veranstaltungshinweis: Ausstellung und öffentliche Mitwirkung Autoarmes Zentrum (AAZ) Cham

Öffentliche Mitwirkungsveranstaltung

Datum: Dienstag, 28. März 2023

Zeit: 18.30 Uhr – ca. 21.30 Uhr (mit Imbiss)

Ort: Lorzensaal Cham

Anmeldeschluss: Dienstag, 21. März 2023

Alle Informationen und die Möglichkeit, sich für die Veranstaltung anzumelden, finden sich auf www.cham.ch

Das überarbeitete **Siegerprojekt ist bereits vorgängig vom 8. bis 27. März 2023 im Mandelhof ausgestellt** und kann zu den üblichen Öffnungszeiten besichtigt werden.

Montag: 08.00–11.45 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag: 08.00–11.45 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

- - - -

Weitere Informationen:

www.uch-zg.ch

Für Rückfragen:

– Drin Alaj, Gemeinderat und Vorsteher Verkehr und Sicherheit, Mail: drin.alaj@cham.ch